

## STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN - WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 62181



O I 1 - vj. 1/65

Ausgegeben am 20. August 1965

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern  
in Nordrhein-Westfalen  
- 1. Vierteljahr 1965 -

I n h a l t

Seite

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von  
Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern

1

Tabellenteil

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen in Haushalten  
einer unteren, mittleren und gehobenen Verbraucher-  
gruppe
2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten  
einer unteren, mittleren und gehobenen Verbraucher-  
gruppe
3. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-  
und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in  
Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen  
Verbrauchergruppe

4

5

6

---

Statistische Berichte mit Stern von der Kennziffer enthalten Angaben, die  
alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen  
(Mindestveröffentlichungsprogramm)

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,50 zuzüglich Versandkosten  
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)







### Vorbemerkung

Bei den Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen wurde ab Januar 1965 eine Neugliederung des systematischen Verzeichnisses der Einnahmen und Ausgaben vorgenommen.

Vergleichsdaten früherer Jahre können daher zur Zeit nicht gegeben werden, dafür wurden der durchschnittliche monatliche Verbrauch der "unteren", "mittleren" und "gehobenen" Verbrauchergruppe einander gegenübergestellt. Beim Vergleich der Einnahmen- und Ausgabenstruktur dieser drei Gruppen muß aber die Zusammensetzung der Haushalte mit z. T. unterschiedlicher Personenzahl berücksichtigt werden. So setzt sich die untere Verbrauchergruppe aus 2-Personen-Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit einem Einkommen bis 400 DM zusammen. In der mittleren Verbrauchergruppe werden Arbeiter- und Angestelltenhaushalte, die aus vier Personen, darunter zwei noch nicht selbstverdienende Kinder, bestehen und über ein Bruttoeinkommen von 650 DM bis 1000 DM verfügen, erfaßt. Zur gehobenen Verbrauchergruppe rechnen Haushalte gleicher Struktur von Angestellten und Beamten mit einem Bruttoeinkommen von monatlich zwischen 1600 DM bis 2000 DM, wobei der Haushaltsvorstand mindestens 1400 DM als Arbeitseinkommen verdienen muß.

Die Wirtschaftsrechnungen wurden von dem bisher praktizierten Verbrauchskonzept auf die sog. Marktentnahme umgestellt. Sachgeschenke von Dritten und Erzeugnisse aus eigenem Garten und Kleintierhaltung werden daher nicht mehr den jeweiligen Einnahmen bzw. Ausgaben zugerechnet.



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Sozialhilfeempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 1. Vierteljahr 1965 -

Haushaltseinnahmen

Die Einkommensverhältnisse der untersuchten Haushalte sind auf Grund der für die drei Haushaltstypen festgelegten Auswahlmerkmale zwangsläufig unterschiedlich.

So verfügt die aus 2 Personen bestehende untere Verbrauchergruppe im monatlichen Durchschnitt des 1. Quartals 1965 über ein Einkommen von rd. 390 DM, das sich fast zu 95 % aus regelmäßigen Renten und Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen zusammensetzt. Sieht man von den geringen freiwilligen Beiträgen zur Sozialversicherung ab, so stellen die Bruttoeinnahmen bei den Rentnern und Sozialhilfeempfängern auch gleichzeitig die ausgabefähigen Einnahmen dar.

Bei den 4-Personen-Haushalten ergaben sich für die mittlere Verbrauchergruppe monatliche Bruttoeinnahmen von 1 104 DM, bei der gehobenen von 2 085 DM, wobei jeweils das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes aus haupt- und nebenberuflicher Tätigkeit mit rd. 86 % die Haupteinnahmequelle war.

Zur besseren Unterscheidung wurden bei den Abzügen neben den Pflichtbeiträgen auch die freiwilligen Beiträge zur Sozialversicherung aufgeführt. Damit wird deutlich, daß der überwiegende Teil der Haushalte mit mittlerem Einkommen unterhalb der Pflichtgrenze zur Sozialversicherung liegt, während die gehobene Verbrauchergruppe fast ausschließlich freiwillig versichert ist. Die Aufwendungen sind jedoch bei beiden Haushaltstypen - trotz unterschiedlicher Einkommenshöhe - fast gleich. Die einbehaltenen Steuern belasten die Angestellten- und Beamtenhaushalte mit gehobenem Einkommen fast doppelt so hoch wie die mittlere Verbrauchergruppe. Den Haushalten der mittleren Verbrauchergruppe stand im Monatsdurchschnitt des 1. Vierteljahres 1965 ein ausgabefähiges Nettoeinkommen von 935 DM, der gehobenen Gruppe von 1 776 DM zur Verfügung.



### Haushaltsausgaben

Bei höherem Einkommen wird für die einzelnen Bedürfnisse mehr ausgegeben. Jedoch kann man nicht immer ein proportionales Wachstum mit den Einnahmen feststellen.

So wendeten die Renten- und Sozialhilfeempfänger 52 %, die mittlere Gruppe 39 % und die Haushalte mit gehobenem Einkommen nur knapp 29 % für Nahrungs- und Genußmittel auf. Entsprechend dem Einkommen weisen beide Arbeitnehmerhaushaltstypen für Kleidung und Schuhe prozentual fast gleiche Werte aus. Ebenso verhält es sich bei der Wohnungsmiete und den relativen Anteilen für Strom-, Gas- und Brennstoffverbrauch sowie beim Kauf von Haushaltsgegenständen. Die unterschiedlichen Einkommensverhältnisse haben einen besonders starken Einfluß auf den Anteil der Ausgaben für Verkehr. Während die untere Verbrauchergruppe nur 3,3 % hierfür ausgibt, sind es bei der mittleren Gruppe schon fast 13 % und bei Familien mit gehobenem Einkommen sogar fast 19 %. Das überproportionale Anwachsen ist vor allem bedingt durch die stärkere Motorisierung und deren Folgekosten. Bei dem Budgetposten "Körper- und Gesundheitspflege" machten sich insbesondere häufigere Inanspruchnahme von Friseurleistungen und der Kauf von Kosmetika bei besserer materieller Stellung bemerkbar. Die untere Verbrauchergruppe gibt für Bildung und Unterhaltung etwa ein Viertel des Betrages der mittleren Gruppe und diese wiederum nur die Hälfte des gehobenen Haushaltstyps aus. Hierbei seien insbesondere Ausgaben für Fotozubehörteile, Bücher und Zeitschriften aber auch Ausgaben für die Weiterbildung sowie Kosten für Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen erwähnt. Insgesamt gesehen, gaben die Haushalte mit unterem Einkommen 354 DM, die der mittleren Gruppe 847 DM und die gehobene Verbrauchergruppe 1474 DM für den privaten Verbrauch aus.

### Mengenmäßiger Verbrauch

Bei einer Gegenüberstellung des mengenmäßigen Verbrauchs der Nahrungs- und Genußmittel muß neben dem Einkommen die unterschiedliche Personen- zahl der Haushalte berücksichtigt werden.



Fleisch und Fleischwaren werden in den Familien mit mittlerem Einkommen am meisten verzehrt. Das mag z. T. mit der Berufsschwere der in dieser Gruppe vertretenen Arbeiterhaushalten in Zusammenhang stehen. Die gehobene Verbrauchergruppe scheint besseren Qualitäten den Vorzug zu geben, da zwar weniger verzehrt, dafür aber mehr ausgegeben wurde. Eine weitgehend einheitliche Tendenz zeichnet sich beim Verbrauch von Fisch und Fischwaren ab. Während die mittlere Gruppe Kondensmilch bevorzugt, ist bei der gehobenen Schicht der Konsum an Vollmilch etwas größer. Bei Sahne und Käse ist eine deutliche Abstufung der drei Haushaltstypen zu erkennen. Die Rentner und Arbeitnehmerfamilien haben gegenüber der dritten Verbrauchergruppe einen höheren Verzehr an Margarine und einen geringeren an Butter. Bei den Grundnahrungsmitteln Brot und Kartoffeln zeigt sich bei den Arbeitnehmerfamilien eine weitgehende Übereinstimmung im mengenmäßigen Verbrauch. Nur bei Feingebäck und Backwaren ist bei den Haushalten mit den größeren finanziellen Möglichkeiten der Verbrauch erheblich stärker. Auch wurde Obst und Gemüse vornehmlich besserer Qualität von der Gruppe mit höherem Einkommen mehr verbraucht. Die bessere finanzielle Lage der gehobenen Gruppe erlaubt auch den häufigeren Verzehr von Speisen und Getränken in Gaststätten sowie einen höheren Konsum an alkoholischen Getränken im Haushalt. Die Rentnerhaushalte bevorzugen Tabak und Zigarren, die Arbeitnehmer dagegen mehr Zigaretten.



1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Art der Einnahmen bzw. Abzüge	untere		mittlere		gehobene	
			Verbrauchergruppe			
	Rentner- und Sozialhilfe- empfänger- Haushalte mit 2 Personen		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen			
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>Einnahmen</u>						
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes <sup>1)</sup> . .	1,53	0,4	947,64	85,9	1784,46	85,6
der Ehefrau . . . . .	-	-	6,05	0,6	16,51	0,8
der Kinder . . . . .	-	-	13,27	1,2	33,49	1,6
Einnahmen aus sonstiger Erwerbs- tätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup> . . .	10,94	2,8	26,64	2,4	68,93	3,3
Laufende Einnahmen aus Übertra- gungen <sup>3)</sup> . . . . .	370,30	94,7	30,22	2,7	4,85	0,2
Einmalige und unregelmäßige Einnahmen aus Übertragungen <sup>4)</sup>	5,40	1,4	59,86	5,4	99,63	4,8
Sonstige Einnahmen <sup>5)</sup> . . . . .	2,75	0,7	20,26	1,8	76,92	3,7
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>6)</sup> .	390,92	100	1103,94	100	2084,79	100
<u>Abzüge</u>						
Einkommen- u. Vermögensteuer <sup>7)</sup>	-	-	59,74	5,4	214,43	10,3
Pflichtbeiträge zur Sozialver- sicherung . . . . .	-	-	88,88	8,1	6,00	0,3
freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung . . . . .	1,07	0,3	19,95	1,8	88,81	4,2
zusammen	1,07	0,3	168,57	15,3	309,24	14,8
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt <sup>6)</sup>	389,85	99,7	935,37	84,7	1775,55	85,2
Zahl der erfaßten Haushalte . .	36		119		100	

1) Einschl. nebenberufliche Tätigkeit. - 2) Buchführungsprämien, Trinkgelder, Entgelte für gelegentliche Aushilfsarbeiten u. a. - 3) Regelmäßige Renten u. Unterstützungen aus öffentlichen u. gemeinnützigen Einrichtungen sowie von privater Seite. - 4) Einschl. Rückerstattung von Steuern, Geldgeschenke u. Spielgewinne. - 5) Einschl. Einnahmen aus Untervermietung, Verkauf u. Rückvergütung auf Warenkäufe. - 6) Ohne Verminderung des Geld- u. Sachwertvermögens. - 7) Einschl. Lohn- u. Kirchensteuer u. Lastenausgleichsabgaben.



2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Art der Ausgaben	untere		mittlere		gehobene	
	Verbrauchergruppe					
	Rentner- und Sozialhilfe-empfänger-Haushalte mit 2 Personen		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen			
	DM	%	DM	%	DM	%
Nahrungs- und Genußmittel <sup>1)</sup>	183,85	52,0	331,66	39,2	422,31	28,7
Kleidung, Schuhe . . . . .	25,95	7,3	93,30	11,0	183,98	12,5
Wohnungsmiete <sup>2)</sup> . . . . .	54,69	15,5	94,69	11,2	176,16	11,9
Elektrizität, Gas, Brennstoffe .	26,53	7,5	38,75	4,6	63,38	4,3
Übrige Waren u. Dienstleistung. für d. Haushaltsführung <sup>3)</sup> .	26,44	7,5	88,84	10,5	142,84	9,7
Waren und Dienstleistungen für:						
Verkehrszwecke, Nachrichten- übermittlung . . . . .	11,52	3,3	108,65	12,8	277,29	18,8
Körper- u. Gesundheitspflege	11,47	3,2	27,11	3,2	82,41	5,6
Bildungs- u. Unterhaltungs- zwecke <sup>4)</sup> . . . . .	11,14	3,1	45,11	5,3	90,18	6,1
Persönliche Ausstattung; sonst. Waren u. Dienstleistungen <sup>5)</sup>	2,17	0,6	18,68	2,2	35,12	2,4
Privater Verbrauch insgesamt	353,76	100	846,79	100	1473,67	100
Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup> . . . .	6,20	.	18,35	.	38,37	.
Ausgaben insgesamt <sup>7)</sup> . . . .	359,96	.	865,14	.	1512,04	.

1) Einschl. Verzehr in Gaststätten. - 2) Einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen, Nebenkosten und Pachten. - 3) Möbel, Teppiche, Heimtextilien, Haushaltswäsche, Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper, Haushaltsmaschinen und -geräte, Reinigungs- und Pflegemittel, Schönheitsreparaturen an der Wohnung, Wäscherei und Reinigung u. a. - 4) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Kosten für Theater, Kino u. sonstige Veranstaltungen, Rundfunk- und Fernsehgebühren u. a. - 5) Einschl. Uhren, echter Schmuck, Pauschalreisen. - 6) Einschl. Beiträge an Vereine und Verbände, Geldspenden, Spieleinsätze. - 7) Ohne Steuern und Versicherungen, Bildung von Geld- und Sachvermögen.



5. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Nahrungs- u. Genußmittel	Men- gen- ein- heit	untere		mittlere		gehobene	
		Rentner- und Sozialhilfe-empfänger-Haushalte mit 2 Personen		Verbrauchergruppe		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	kg	7,936	51,91	12,152	81,51	11,856	88,75
davon							
Kalbfleisch . . . . .	"	0,110	1,02	0,051	0,50	0,109	1,13
Rindfleisch . . . . .	"	1,116	8,96	1,288	10,75	1,468	13,81
Schweinefleisch 1) . . . . .	"	1,655	11,11	1,962	13,47	1,732	13,35
Lebern und Knochen . . . . .	"	0,365	1,09	0,543	1,80	0,526	2,37
Geflügel . . . . .	"	0,673	3,25	1,178	5,62	1,059	5,25
Hackfleisch . . . . .	"	0,369	2,50	0,666	4,40	0,708	4,93
Sonstiges Fleisch . . . . .	"	0,338	1,22	0,257	0,86	0,236	1,07
Wurst und Wurstwaren . . . . .	"	2,492	16,99	4,829	34,67	4,542	34,58
Speck, geräuchert . . . . .	"	0,360	1,86	0,462	2,41	0,322	1,96
Schinken . . . . .	"	0,242	2,94	0,354	4,24	0,529	6,96
Geflügelkonserven . . . . .	"	-	-	0,037	0,17	0,025	0,14
Sonstige Fleischkonserven 2) . . . . .	"	0,134	0,58	0,283	1,36	0,331	1,56
Sonstige Fleischwaren . . . . .	"	0,082	0,39	0,242	1,26	0,269	1,64
<u>Fische, Fischwaren</u> . . . . .	"	1,493	5,39	1,477	5,99	1,643	7,49
davon							
Fische . . . . .	"	0,650	2,41	0,552	2,06	0,590	2,54
Salzheringe . . . . .	"	0,343	0,68	0,142	0,30	0,177	0,36
Fische, geräuch.u.getrock. . . . .	"	0,099	0,36	0,111	0,52	0,154	0,75
Sonstige Fischwaren und Fischkonserven . . . . .	"	0,401	1,94	0,672	3,11	0,722	3,84
Er . . . . .	St	38	8,48	57	12,33	72	15,88
Vollmilch . . . . .	l	8,810	5,22	25,280	15,08	26,920	16,41
Kondensmilch 3) . . . . .	kg	2,137	4,03	2,763	4,96	2,073	3,95
Sahne . . . . .	"	0,071	0,49	0,224	1,57	0,417	2,59
Joghurt, Kefir, Bioghurt . . . . .	"	0,004	0,01	0,178	0,41	0,290	0,56
Sonstige Milch . . . . .	-	-	0,01	-	0,48	-	0,65
<u>Käse</u> . . . . .	kg	1,187	4,61	2,296	9,45	3,351	13,46
davon							
Weich-, Hart- und Schnittkäse . . . . .	"	0,740	3,81	1,464	7,92	1,818	10,55
Quark . . . . .	"	0,447	0,80	0,832	1,53	1,533	2,91

1) Einschl. frischer Speck. - 2) Auch Mischkonserven mit Fleischanteil. - 3) Einschl. Tubensahne.



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Nahrungs- u. Genußmittel	Men- gen- ein- heit	Verbrauchergruppe					
		untere		mittlere		gehobene	
		Rentner- und Sozialhilfe-empfänger-Haushalte mit 2 Personen		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen			
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Butter . . . . .	kg	1,397	10,45	1,573	11,52	2,654	19,54
Speisefette(ohne Butter) . .	"	1,981	5,07	4,215	10,55	2,942	7,74
davon							
Tierische Fette . . . . .	"	0,194	0,42	0,192	0,40	0,096	0,21
Margarine . . . . .	"	1,703	4,39	3,883	9,75	2,615	6,82
Pflanzenfette . . . . .	"	0,084	0,26	0,140	0,40	0,231	0,71
Speiseöle . . . . .	"	0,279	0,75	0,562	1,61	0,571	1,93
Brot und Backwaren . . . . .	"	11,792	19,57	20,560	34,44	20,618	39,07
davon							
Schwarz- und Mischbrot . .	"	7,188	8,71	13,365	15,54	12,258	15,28
Weißbrot u. Weizenklein- gebäck . . . . .	"	3,922	7,28	5,511	9,93	6,109	11,33
Feingebäck u. Backwaren . .	"	0,682	3,58	1,684	8,97	2,251	12,46
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffel- erzeugnisse . . . . .	"	2,545	5,44	4,085	10,79	4,548	11,39
davon							
Weizenmehl . . . . .	"	1,247	1,28	1,730	1,73	1,823	1,84
Grieß . . . . .	"	0,053	0,08	0,073	0,12	0,080	0,12
Teigwaren . . . . .	"	0,284	0,75	0,634	1,45	0,673	1,64
Reis . . . . .	"	0,350	0,58	0,293	0,46	0,494	0,87
Hafererzeugnisse . . . . .	"	0,152	0,32	0,270	0,59	0,606	1,18
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,312	0,64	0,381	0,69	0,291	0,59
Stärkemehl aller Art . . . .	"	0,044	0,09	0,072	0,16	0,096	0,22
Puddingpulver . . . . .	"	0,051	0,24	0,135	0,71	0,162	0,88
Kochfertige Suppen und Soßen . . . . .	-	-	1,33	-	2,32	-	2,33
Koch- u. bratfertige Kartof- felerzeugnisse . . . . .	kg	0,009	0,03	0,124	0,48	0,124	0,58
Kindernahrungsmittel . . . .	"	-	-	0,307	1,83	0,098	0,63
Sonst. Mehl u. sonstige Nahrungsmittelerzeugnisse . .	"	0,043	0,10	0,066	0,25	0,101	0,51
Kartoffeln . . . . .	"	3,700	1,13	4,667	1,40	4,700	1,47



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln  
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten einer unteren, mittleren  
und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Nahrungs- u. Genußmittel	Men- gen- ein- heit	Verbrauchergruppe					
		untere		mittlere		gehobene	
		Rentner- und Sozialhilfe- empfänger- Haushalte mit 2 Personen		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen			
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse und Gemüsekonserven</u>	kg	6,006	8,20	9,674	13,71	11,925	19,02
davon							
Blumenkohl . . . . .	"	0,429	0,54	0,788	1,01	0,772	0,98
Sonstiger Kohl . . . . .	"	1,522	1,16	1,976	1,51	1,797	1,52
rotten, Möhren . . . . .	"	0,347	0,28	1,096	0,76	1,560	1,18
Tomaten . . . . .	"	0,024	0,06	0,211	0,45	0,211	0,44
Gurken . . . . .	"	0,027	0,08	0,065	0,17	0,102	0,22
Bohnen, frisch . . . . .	"	-	-	-	-	-	-
Erbsen, frisch . . . . .	"	-	-	-	-	-	-
Spinat, Sauerampfer . . . . .	"	0,051	0,08	0,039	0,06	0,055	0,10
Salat . . . . .	"	0,340	0,99	0,406	1,22	0,718	2,01
Zwiebeln, Knoblauch . . . . .	"	0,397	0,32	0,564	0,47	0,645	0,56
Sonst. Frischgemüse . . . . .	"	0,508	0,73	0,687	1,00	1,056	1,77
Gemüsekonserven 1) . . . . .	"	2,306	3,82	3,338	5,83	4,515	8,98
Tiefgekühltes Gemüse . . . . .	"	0,055	0,14	0,504	1,23	0,494	1,26
<u>Obst, Obstkonserven und</u>							
<u>Marmelade</u> . . . . .	"	7,435	10,23	14,850	20,76	20,363	29,69
davon							
Kernobst . . . . .	"	2,873	2,86	5,188	5,43	6,526	7,25
Steinobst . . . . .	"	-	-	-	-	-	-
Trauben . . . . .	"	0,008	0,02	0,013	0,02	0,011	0,04
Sonst. frische Beeren- früchte . . . . .	"	-	-	-	-	-	-
Südfrüchte, frisch . . . . .	"	3,622	5,00	7,715	10,64	11,045	15,24
Obstkonserven, Trockenobst	"	0,604	1,35	1,169	2,39	1,855	3,88
Tiefgekühltes Obst . . . . .	"	0,002	0,01	-	-	0,005	0,03
Schalenfrüchte . . . . .	"	0,037	0,19	0,128	0,64	0,267	1,44
Marmelade . . . . .	"	0,289	0,80	0,637	1,64	0,654	1,81
<u>Zucker, Süßwaren, Honig</u> . . . . .	"	2,930	6,34	4,890	13,93	5,536	18,08
davon							
Zucker . . . . .	"	2,395	3,13	3,427	4,34	3,573	4,59
Honig . . . . .	"	0,275	1,32	0,162	0,76	0,283	1,38
Sirup und Rübenkraut . . . . .	"	0,013	0,02	0,031	0,06	0,020	0,04
Schokolade . . . . .	"	0,133	1,19	0,569	4,97	0,793	7,23
Sonst. Süßwaren . . . . .	"	0,090	0,48	0,580	2,97	0,661	3,43
Kakaoerzeugnisse 2) . . . . .	"	0,024	0,20	0,121	0,83	0,206	1,41

1) Einschl. Trockengemüse. - 2) Ohne Schokolade.



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten einer unteren, mittleren und gehobenen Verbrauchergruppe

- 1. Vierteljahr 1965 -

Nahrungs- u. Genußmittel	Men- gen- ein- heit	Verbrauchergruppe					
		untere		mittlere		gehobene	
		Rentner- und Sozialhilfe- empfänger- Haushalte mit 2 Personen		Arbeitnehmerhaushalte (Arbeiter, Angestellte, Beamte) mit 4 Personen			
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Gewürze u. ähnliche Back- und Speisezutaten . . . . .	-	-	1,33	-	1,73	-	2,55
Mayonaise . . . . .	kg	0,047	0,29	0,092	0,55	0,147	0,90
Obst- u. Gemüsesäfte . . . . .	-	-	0,52	-	1,38	-	2,57
<u>Alkoholfreie Getränke</u> <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	1,59	-	4,14	-	5,23
davon							
Mineralwasser . . . . .	-	-	0,67	-	1,72	-	2,42
Cola-Getränke . . . . .	-	-	0,05	-	0,62	-	0,52
Sonst. Fruchtsaftgetränke, Brausen . . . . .	-	-	0,16	-	0,94	-	1,48
Kaffee- und Tee-Ersatz . . . . .	-	-	0,71	-	0,86	-	0,81
Fertige Mahlzeiten, auch tiefgekühlte od. als Kon- serven . . . . .	-	-	1,47	-	0,18	-	2,06
Speisen u. Mahlzeiten in Gaststätten . . . . .	-	-	0,75	-	4,15	-	16,45
Speisen u. Mahlzeiten in Kantinen . . . . .	-	-	-	-	4,56	-	7,50
Getränke in Gaststätten . . . . .	-	-	1,88	-	7,83	-	15,84
<u>Bohnenkaffee</u> . . . . .	kg	0,674	11,32	0,896	15,27	0,899	16,84
<u>Echter Tee</u> . . . . .	"	0,008	0,23	0,021	0,53	0,047	1,28
<u>Alkoholische Getränke</u> <sup>1)</sup> . . . . .	-	-	10,41	-	21,13	-	33,24
davon							
Wein und Most . . . . .	l	0,470	1,59	1,120	4,16	3,170	12,98
Bier . . . . .	l	2,390	3,05	6,170	7,90	7,460	9,24
Branntwein und Likör . . . . .	-	-	5,70	-	8,47	-	9,22
Sekt, Schaumwein . . . . .	l	0,010	0,07	0,080	0,60	0,230	1,80
<u>Tabakwaren</u> . . . . .	-	-	6,73	-	19,72	-	20,18
davon							
Tabak . . . . .	kg	0,052	1,60	0,031	1,07	0,014	0,56
Zigarren . . . . .	St	14	3,16	6	1,24	7	2,55
Zigaretten . . . . .	"	22	1,95	205	17,29	195	17,06
Sonst. Tabakwaren . . . . .	-	-	0,02	-	0,12	-	0,01
<u>Nahrungs- u. Genußmittel</u> insgesamt	-	-	183,85	-	331,66	-	422,31

1) Ohne Gaststättenverzehr.